

Frühling
2014

Euses Quartier

Forum des Quartiervereins Wesemlin|Dreilinden

Grünes Licht für neuen Wäsmeli-Träff



In ein paar Jahren soll man hier einkaufen und wohnen können. Foto: Walti Portmann

Der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern hat im vergangenen November die Weichen für einen neuen Wäsmeli-Träff gestellt. 2018/19 soll dieser eröffnet werden.

Seit 36 Jahren gibt es den Wäsmeli-Träff an der Ecke Abendweg/Landschaustrasse. Dient dieser heute hauptsächlich als Veranstaltungsort diverser Anlässe, kann man dort schon bald

seine Einkäufe erledigen. Neben einem Laden sind auch noch Begegnungsräume sowie Alterswohnungen geplant.

Vorarbeiten seit 2010

Aufgeleitet wurde das Projekt bereits vor vier Jahren. In einer ersten Phase wurden laut einer Mitteilung der Katholischen Kirchgemeinde Luzern die Bedürfnisse bestehender und künftiger, interessierter Nutzender abgeklärt.

„Ein Entwicklungsplan für das Quartier wurde in Zusammenarbeit mit dem Kloster Wesemlin, der Stadt Luzern, den Eigentümern der Nachbarliegenschaften und dem Quartierverein entworfen“, sagt Peter Bischof, Geschäftsführer der Katholischen Kirchgemeinde Luzern. „Es war uns wichtig, diese Interessengruppen von Anfang an in den Prozess der Entscheidungsfindung mit einzubeziehen und transparent über unser

Fortsetzung nächste Seite

Neuer Wäsmeli-Träff	1-2	Wesemlin - einst und heute	6	Neue Samichlaus-Familie gesucht	11
Wort des Präsidenten	2	Jubiläumsjahr Familiengärten	7	Generationen-Träff	12
Hallenbad Utenberg schliesst	3	Beschwerden Glassammelstellen	7	Aufbruchstimmung im Kloster	13
Wesemlin-Vertretung in Sotschi	5	Schulhaus Felsberg - Umbau	8-9	Agenda	15
Peter Stadelmann dankt	5	KiTa St. Anna gut gestartet	9	Aus- und Rückblick	16

Vorgehen zu informieren.“ Weiter habe eine Machbarkeitsstudie aufgezeigt, dass die rechtlichen Voraussetzungen, gemäss der neuen Bau- und Zonenordnung, den Bau eines dreistöckigen Gebäudes möglich machen würden. „Allerdings ist diese Zonenordnung vorläufig noch nicht rechtsgültig. In einem nächsten Schritt geht der neue Wäsmeli-Träff nun in die Vorstudienphase.“

Nicht vom Projekt betroffen sei das Pfadiheim nebenan. Dieses könne weiterhin im gewohnten Rahmen genutzt werden.

Planung parallel zu Kloster

In die Abklärungen für den neuen Träff ist auch die Entwicklung des Klosters miteinbezogen worden, da dieses mit dem Projekt „Oase-W“ auch an der Zukunftsplanung ist. Da sowohl das Kloster als auch der neue Träff Begegnungsräume anbieten werden, kamen die Verantwortlichen zum Schluss, dass es einzig in diesem Bereich zu Überschneidungen kommen könnte. „Da die im Kloster vorgesehenen Räumlichkeiten aber eher überregionalen Nutzergruppen dienen sollen, hat die Kirchgemeinde entschieden, an der quartierbezogenen Planung festzuhalten“, sagt Peter Bischof. Die beiden Projekte werden daher nicht aufeinander abgestimmt und verlaufen parallel zueinander.

Was passiert mit dem „Giro“?

Wer heute im Quartier einkauft, tut dies im „Giro“. Seit 50 Jahren führt die Familie Stadelmann das Geschäft an der Mettenwylstrasse. Seit 1990 ist Peter

Stadelmann für die Geschäftsführung verantwortlich. Dieser würde sich freuen, wenn er seine Kundschaft ab 2018/19 im neuen Träff begrüßen dürfte. „Natürlich hätte ich den Plausch, die langjährige Giro-Geschichte dort weiter zu führen.“ Ob dem so sein wird ist aber noch offen. „In der Tat ist der Detailhändler noch nicht bestimmt. Wann der Entscheid definitiv getroffen wird, kann heute noch nicht gesagt werden“, sagt der Geschäftsführer der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, Peter Bischof. Folgende Detailhändler seien angefragt worden, eine Offerte einzureichen: Migros, Coop, Spar und Volg. Sollte ein anderer Detailhändler als die Migros den Zuschlag erhalten, würde Peter Stadelmann den „Giro“ vermutlich weiterbetreiben „und dann sehen wie es läuft.“

Auch das Unterhaltungselektronikfachgeschäft TV Erismann am Schibiweg würde sich über einen neuen Standort freuen. „Wir brauchen mehr Platz und sind für alle Varianten offen“, sagt Geschäftsinhaber Peter Meyer. Von der Kirchgemeinde sei man bezüglich Wäsmeli-Träff bislang allerdings weder angefragt noch informiert worden. Das habe ihn schon etwas enttäuscht, „immerhin betreiben wir unseren Laden seit 1970 und gehören irgendwie zum Quartier“, so Meyer. Auch bei der Wäsmeli-Drogerie würde man sich über den Einbezug in die Projektplanung freuen, sagt Drogerieinhaber Daniel Schwery.

Das Gespräch suchen

Angesprochen auf diese Aussagen sagt Peter Bischof, Geschäftsführer der Katholischen

Kirchgemeinde: „In der aktuellen Phase der Projektplanung geht es nur darum, den künftigen Detailhändler ausfindig zu machen.“ Ausgehend von dieser Entscheidung werde sich dann zeigen, ob allenfalls noch weitere Geschäfte Platz hätten und dann würde man auch das Gespräch suchen. „Die Geschäftsinhaber dürfen aber jederzeit auf uns zukommen. Wir sind offen für Gespräche und wollen nicht, dass sich jemand übergangen fühlt“, so Bischof.

Parkplatzfrage noch offen

Beim neuen Träff braucht es dereinst genügend Parkplätze. Vor allem für jene, die dort mit dem Auto einkaufen werden. Wieviele Parkplätze es geben wird und ob diese oberirdisch oder allenfalls in einem Parkhaus angelegt werden, ist noch offen. „Auch dazu kann noch nicht viel gesagt werden. Die Parkplatzbewirtschaftung hängt vom Bedarf des zu bestimmenden Detailhändlers und von den gesetzlichen Vorgaben ab“, sagt Peter Bischof. Ebenfalls unklar sei heute, wie viel das ganze Projekt kosten werde. „Zuerst muss das Raumprogramm stehen, die möglichen Erträge müssen festgestellt werden und erst dann können die Realisierungskosten veranschlagt werden.“

Läuft alles nach Plan, fahren 2017 die ersten Bagger auf, 2018/19 ist voraussichtlich Eröffnung.

Manuela Marra

WORT DES PRÄSIDENTEN



Am **11. April** um 19.15 Uhr findet im Casino Luzern die 87. Generalversammlung des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden statt. Traditionell wird die Veranstaltung mit einer Darbietung eröffnet. Dieses Jahr tritt die Showtanzgruppe von Patricia Zemp auf. Sie unterrichtet Kindern und Jugendlichen modernen Tanz im Tanzstudio an der Mettenwylstrasse. Die fortgeschrittenen Tänzerinnen zeigen ihre einstudierten Choreografien zu aktueller Hitparadenmusik. Im Anschluss daran dürfen wir Sie zum Nachtessen einladen. Die Köche des Casinos werden uns auch dieses Jahr ein feines Menü zusammenstellen.

Nach soviel Genuss für Seele und Gaumen

darf der eigentliche „geschäftliche“ Teil nicht fehlen.

Sie haben an der letzten Generalversammlung Barbara Häfliger, Manuela Marra, Gregor Zemp und mich in den Vorstand gewählt. Zusammen mit den bewährten Kräften haben wir uns letzten Mai an die Arbeit gemacht. Über unsere Arbeit rapportiert mein Jahresbericht, den Sie bereits mit der Einladung erhalten haben. Selbstverständlich steht Ihnen der Vorstand im Anschluss an die Generalversammlung gerne für Ihre Fragen oder auch Anregungen zur Verfügung. Ich freue mich sehr, dass auch dieses Jahr ein Mitglied der Stadtregierung an unserer Versammlung anwesend sein wird. Frau Stadträtin Ursula Stämmer-Horst wird uns in einem kurzen Referat über ihre Arbeit im Stadtrat berichten.

Auch dieses Jahr wird die Auszeichnung für die verdienstvollste Wesemlianerin und den ver-

dienstvollsten Wesemlianer vergeben. Zudem dürfen wir eine weitere Ehrung vornehmen. Noch sei hier aber nichts verraten. Es lohnt sich also ins Casino zu kommen!

Wie jedes Jahr runden Dessert und Kaffee – offeriert von Quartiergeschäften und der Luzerner Kantonalbank – den offiziellen Teil im Casino ab. Die Unermüdlichen unterbrechen ihren Heimweg und treffen sich zum Ausklang in der Montana-Bar.

Mich und den ganzen Vorstand würde es ausserordentlich freuen, wenn wir Sie als Vereinsmitglied im Casino Luzern begrüßen dürften! Wenn Sie sich vom Programm und unserem Verein angesprochen fühlen, aber noch nicht Mitglied sind, können Sie sich bei der Eingangskontrolle vor der Generalversammlung als Neumitglied einschreiben.

Peter Frei

Das Quartier verliert sein Hallenbad

Auch eine Petition mit über 3'600 Unterschriften konnte die Stadtregierung nicht umstimmen. Nach über 40 Jahren schliesst das Hallenbad Utenberg seine Türen Ende Jahr definitiv. Das Wesemlin-Quartier verliert damit innerhalb von knapp zwei Jahren sein zweites Hallenbad. Das nötige Geld für eine Sanierung sei nicht vorhanden, heisst es bei der Stadt.

Mit der Eröffnung der Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg im Jahr 1971, erhielt das Wesemlin-Quartier ein modernes Hallenbad, welches nicht nur von den Bewohnern genutzt wurde, sondern vor allem verschiedenen Vereinen und Schwimmschulen ein neues Zuhause bot. Die Nachbargemeinden Adligenswil, Meierskappel und Udligenswil führten zudem hier den Schwimmunterricht der Schulen durch. Doch die vergangenen über 40 Jahre hinterliessen an der Infrastruktur ihre Spuren. Das Becken müsste wohl komplett saniert und die Fensterfassaden ersetzt werden, die Lüftungsanlagen sind veraltet und bei den Duschen fehlen zeitgesteuerte Armaturen, um Warmwasser zu sparen. Die Kosten für eine umfassende Sanierung schätzt man auf 5 bis 6 Millionen Franken. Zu teuer, befand die Stadtregierung. „Aufgrund der angespannten Finanzlage sieht der Stadtrat keine Möglichkeit, die Sanierungskosten alleine zu tragen“, heisst es aus dem Stadthaus.

Auch der Kanton ist der Meinung, dass die Führung eines Hallenbades nicht zum Grundauftrag einer Kinder- und Jugendsiedlung gehört. Und weil sich die umliegenden Gemeinden, welche für den Schwimmunterricht der Schulen im Utenberg Gastrecht genossen, sich finanziell ebenfalls nicht an einer Sanierung beteiligen wollen, ist das Schicksal des Hallenbades nun also besiegelt. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu finden, sei schwierig, so die Stadt. Private Stiftungen für einen solch hohen Betrag zu finden, sei mit sehr grossem Aufwand verbunden.

Unterschriftensammlung nützte nichts

Zu 80 Prozent wird das Hallenbad Utenberg heute von Vereinen, Schwimmschulen und Schulklassen genutzt. Mit einer Petition versuchte man, den Schliessungsentscheid



Foto: Waliti Portmann

Nach dem Hallenbad Dreilinden schliesst auch jenes im Utenberg (Bild).

rückgängig zu machen. Doch auch 3'600 Unterschriften nützten nichts und konnten die Stadtregierung nicht umstimmen: „Der Betrieb des Hallenbades sollte, vorausgesetzt dass dies der betriebliche Zustand zulässt, noch bis Ende 2014 aufrechterhalten werden.“ Die Benutzer wurden bereits vor einem Jahr darüber informiert, dass sogar eine sofortige Schliessung aufgrund auftretender Schäden oder Sicherheitsmängel jederzeit möglich ist.

Schwimmschulen ohne Alternativen

Im Utenberg besuchen unter anderem 250 Kinder wöchentlich die Kurse der Schwimmschule Delfin, daneben unterrichtet hier die Schwimmschule Zwergmaus und es werden Aquafit-Kurse angeboten. Ersatzlösungen für die Zeit nach der Schliessung konnte beispielsweise die Schwimmschule Delfin nicht finden, wie es auf Anfrage hiess: „Uns ist es wichtig, das Kinderschwimmen zu einem vernünftigen Totalpreis anbieten zu können“, so Esther Hasenfratz, deren Schwimmschule seit 25 Jahren im Utenberg unterrichtet. Im neuen Hallenbad Allmend sei dies nicht möglich. Der Preis pro Lektion würde sich mehr als verdoppeln, von heute 18 Franken pro Kind auf neu 37 Franken. Und Eltern, welche ihren Nachwuchs begleiten, müssten auf der Allmend zusätzlich 12 Franken Eintritt bezahlen. Hinzu käme auch der lange Anreiseweg auf die Allmend für die Schwimmschüler aus dem Wesemlin-Quartier. Entsprechend enttäuscht hätten die Eltern auf den Schliessungsentscheid reagiert. „Es wird einmal mehr an den Kindern gespart“, so der Grundtenor. Bei der Stadt heisst es auf Anfrage, aufgrund der hohen Sanierungskosten sei jedoch auch Verständnis

für den Schliessungsentscheid vorhanden.

Schon jetzt zu wenig Hallenbäder

Nicht ganz nachvollziehbar ist die Schliessung mit Blick auf den neuen Lehrplan 21. Darin ist vorgesehen, dass alle Schulen künftig Schwimmunterricht anbieten müssen. Ziel wäre es, dass alle Kinder am Ende der Primarschule mindestens 50 Meter schwimmen können. Wird der Schwimmunterricht tatsächlich obligatorisch, zeichnet sich jetzt schon ab, dass es im ganzen Kanton Luzern zu wenige Hallenbäder für die Umsetzung des Lehrplans 21 geben wird.

Künftige Nutzung ungewiss

Was genau mit den Räumlichkeiten des Hallenbades Utenberg passiert, wenn Ende Jahr das Wasser im 17-Meter-Becken abgelassen wird, weiss noch niemand. Eine Arbeitsgruppe erarbeite momentan Vorschläge für mögliche Umnutzungsvarianten. Man sei auch mit Vertretern des Kantons im Gespräch, so die Antwort aus der städtischen Sozialdirektion.

Hängig ist im Stadtparlament zudem noch eine Interpellation der Grünliberalen Fraktion, welche allerdings erst nach Redaktionsschluss der Quartierzeitung behandelt wurde. In der Antwort der Stadtregierung ist zu lesen, dass die Baudirektion einen Projektierungskredit von 150'000 Franken in die Planung 2015 aufnehmen will. Mit diesem Geld soll die künftige Umnutzung des Hallenbades geplant werden. Danach soll, je nach Höhe des für eine Umnutzung benötigten Kredits, im Jahr 2016 ein Bericht und Antrag dem Stadtparlament vorgelegt werden.

Urs Schlatter

juste
LA BOUTIQUE



ANTI-FLIRT Nolita Puriti Fossil
Passigatti red engine Milestone

Hirschmattstrasse 1 - 6003 Luzern
041 210 11 92
www.justelaboutique.ch
Urs und Lyz Lischer, Bea Brunner

MIGROS

Partner

Fischverkauf

ab Wagen von der
Forellenzucht König
Jeden Dienstag
ab 14.45 – 16.15 Uhr

Bio Fleischwaren

vom Ueli Hof
und neu auch auf Bestellung
nach Ihren individuellen Wünschen

Herzlichen Dank, dass Sie unseren
Quartierladen berücksichtigen.

**Familie Stadelmann
und Personal**

Migros Partner

Mettenwylstrasse 16, 6006 Luzern
Tel 041 429 30 40, Fax 041 429 30 41
mp.wesemlin@migros Luzern.ch



Lebensfreude Garten

Gygax Gartenbau Horw www.gygaxgartenbau.ch



50 JAHRE
TRADITION

PARTYKRACHER –
für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

Apéro-Ideen soweit das Auge reicht.
Verlangen Sie jetzt unseren neuen
Leckerbissen-Prospekt.

Unsere Öffnungszeiten im Wesemlin

Montag bis Freitag	7.30 – 12.15/14.30 – 18.30
Samstag	7.30 – 12.15
Sonntag	8.00 – 12.00

HAUPTGESCHÄFT

Würzenbachstrasse 23
6006 Luzern
T 041 375 70 50

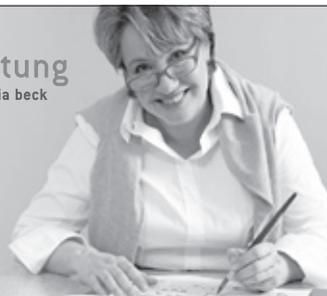
FILIALE WESEMLIN

Mettenwylstrasse 2
6006 Luzern
T 041 420 21 22

www.kreyenbuehl.ch

Kreyenbühl
DER SONNTAGSBÄCKER

raumgestaltung
anna maria beck



Individualität für Ihre Räume

Gesamtheitliche Raumkonzepte vom
Material über die Farbe zum Licht. Ganz auf
Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.

Wesemlinstrasse 55, CH-6006 Luzern
Tel. +41 41 420 04 50, Mobile +41 79 519 85 94
www.amb-raumgestaltung.ch

Unsere Weine & Cavas für grosse Momente

Bis 30. April 2014 finden Sie in Ihrem
MP Wesemlin die wunderbaren
Weine & Cavas von Sumarroca in
der Ausstellung.

SUMARROCA, Ein Geheimtipp.
Im Hinterland von Barcelona,
gerade einmal 30 Autominuten ent-
fernt, befindet sich der Garten Eden
der Barcelonesen: EL PENEDES, der
Stern am Weinhimmel. Auf der
Suche nach einer Sommer- und
Altesresidenz erwarben 1983
Carles und Nuria Sumarroca in
der Ortschaft Subirats (Penedès)
das Anwesen Moli Coloma. Ein
stättliches Gebäude mit 20 ha
Rebfläche gehört dazu, das im
15. Jahrhundert als Papiermühle
gebaut wurde.



MIGROS PARTNER WESEMLIN
Mettenwylstrasse 16
6006 Luzern

MIGROS
PARTNER

SUMARROCA

www.sumarroca.es

Damit Ihre
Printwerbung
ins «.....» trifft.

Luzernerstrasse 30 | CH-6051 Ebikon
+41 41 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch **DRUCKEREI EBIKON**



Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

Unterstützung und Entlastung zu Hause

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze
für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten
zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag
(mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns
unverbindlich ... **Telefon 041 342 21 21**

SOS
DIENST
LUZERN

Brünigstr. 20 | 6005 Luzern | www.sos-luzern.ch

Lara Stalder - „unsere Vertretung“ in Sotschi

Die wenigsten Wesemlianer werden sie kennen, diese sympathische, bald 20-jährige Blondine mit dem selbstsicheren und doch bescheidenen Auftreten. Lara ist eine erfolgreiche und begabte Eishockey-Spielerin, die es bis in die Frauen-Nationalmannschaft geschafft und in Sotschi mit dem Gewinn der Bronze-Medaille ein hoch gestecktes Ziel erreicht hat.

Lara Stalder ist in Adligenswil gross geworden und erst vor drei Jahren mit ihrer Familie ins Unterlöchli gezogen. Sie besuchte die WML (Wirtschaftsmittelschule Luzern) und hat diese letztes Jahr mit der Berufsmatura abgeschlossen.



Lara Stalder (20) holt in Sotschi mit ihrem Team Bronze

Mit 5 Jahren auf dem Eis

Den Eishockey-Sport hat sie bereits als Fünfjährige kennen gelernt, denn ihr älterer Bruder war schon damals ein begeisterter Hockey-Spieler. Lara hat sich von diesem Virus anstecken lassen und in der Folge im HCL (Hockey-Club Luzern) alle Ausbildungsstufen durchlaufen. Nur: Sie war als einziges Mädchen gezwungen mit den Knaben zu trainieren,

was für ihre Entwicklung wohl gar nicht so schlecht war, erwarb sie sich doch auf diese Weise eine gewisse – in diesem Sport unabdingbare! – Härte. Voller Ehrgeiz hatte sie sich im Geheimen zum Ziel gesetzt, klüger und besser als die Jungs zu spielen! „Ich ziehe es vor auszuteilen statt einzustecken“, meint Lara, die normalerweise in der Position einer Verteidigerin mit Offensivdrang spielt.

Der sportliche Weg führte sie von Luzern weg um über andere Clubs schliesslich bei den ZSC Lions zu landen. Lara, die, wie die Trainer sagen, das Spiel gut lesen und antizipieren kann, wurde als erst 13-Jährige in die U-18-Nationalmannschaft geholt und 2011 fand sie die Aufnahme in die A-Frauen-Nationalmannschaft. In diesem Team kam sie schon dutzendfach zum Einsatz, nicht zuletzt auch bei der WM im Jahr 2011.

Seit 2013 in den USA

Lara hat für ihren Sport viel Zeit investiert. Ob sie dabei nicht auf viel verzichten musste? „Ja, schon“, meint sie. „Oft habe ich wegen den Trainings auf den Ausgang mit Freundinnen verzichten müssen, aber meine Erfolge und die Chance zur Teilnahme an den Olympischen Spielen sind eine grossartige Entschädigung, für die sich der Aufwand gelohnt hat!“ Im gleichen Atemzug möchte Lara Knaben und Mädchen ermutigen, sich in einer (Team-) Sportart zu engagieren. Der Sport habe ihrem Leben einen Sinn gegeben und sei eine eigentliche Charakterschule gewesen.

Romano Mina

MEIN MEGA-ERLEBNIS OLYMPISCHE SPIELE

Die Olympischen Spiele in Sotschi werde ich sicherlich nicht so schnell vergessen. Es war ein unglaubliches Erlebnis, schon nur an den Spielen teilnehmen zu können. Zusätzlich noch mit einer Bronze-Medaille nach Hause zu kommen ist unglaublich für mich. Es war unser Ziel und für mich ging ein Traum in Erfüllung.

Es reihte sich Highlight an Highlight in diesen drei emotionalen Wochen. Die ersten Eindrücke vom olympischen Dorf und alles drum herum waren genial. Ein nächstes Highlight war natürlich die Eröffnungsfeier. Der absolute Höhepunkt für mich war aber die Schluss sirene im Spiel gegen Schweden um die Bronze-Medaille. Wir waren 2:0 im Rückstand und standen mit dem Rücken zur Wand. In den letzten 20 Minuten ein Spiel zu drehen und zu gewinnen ist einfach super. Mit dem Gewinn dieser Medaille haben wir etwas erreicht, das wahrscheinlich niemand erwartet hat. Doch wir haben so gezeigt, dass auch Frauen in der Schweiz Eishockey spielen und international mithalten können.

Ich möchte allen danken, die mich unterstützt haben - ganz besonders meiner Familie!

Lara Stalder

Peter Stadelmann - der fast „Rüüdige Lozärner 2013“ - sagt Danke



Anfang Januar bin ich von Radio Pilatus informiert worden, dass ich unter den sechs Nominierten zum „Rüüdige Lozärner 2013“ bin. Als Seelendoktor und Lädeli-Besitzer im Wesemlin-Quartier. Ich wurde richtiggehend von dieser Nachricht überrascht und ein Glücksgefühl stellte sich ein.

Am Samstag, 4. Januar, um 06.00 Uhr, startete das Wahlprozedere und alle konnten per Mail, Fax oder Facebook mitmachen. In den folgenden drei Tagen erlebte ich eine Sympathiewelle die mich riesig freute. Gross und Klein, Alt und Jung, Frau und Mann, Fasnachtsgspändli, Freunde, Bekannte, Verwandte und auch Geschäftskollegen; alle mobilisierten Stimmen was das Zeug hielt. Am Ende reichte es für den dritten Platz!

Auf diesem Weg möchte ich einmal noch allen im Quartier danken, die in irgendeiner Weise zu diesem ehrenvollen Resultat beigetragen haben. Es ist schön zu spüren, von wie vielen lieben Personen man getragen wird. Einen grossen Dank gehört auch meiner Frau Jeanine, unseren Kindern und dem gesamten Personal unseres Geschäftes. Ohne diese ganze Unterstützung hätte ich es wohl kaum in den erlauchten Kreis der Nominierten geschafft.

Das Wesemlin – einst und heute

In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts gab es auf dem Wesemlin über ein Dutzend Lebensmittelgeschäfte. Von denen ist uns einzig der „Giro“ erhalten geblieben (glücklicherweise hat die Bäckerei Kreyenbühl in unserem Quartier 2011 wieder eine Filiale eröffnet). Alle anderen Geschäfte wurden entweder umgenutzt oder abgerissen und zu Wohnungen umgebaut. Wir schauen zurück:



Wesemlinstrasse 72 im Jahr 1960

An der Wesemlinstrasse 72 stand einst die Metzgerei Dormann. Sie wurde 1948 von Otto Dormann-Amrein ins Leben gerufen und hatte über 20 Angestellte. Das obenstehende, linke Bild stammt aus den 1960er Jahren und zeigt uns den ehemaligen Verkaufsladen (am Ende des Trottoirs, hinter dem Baum), die Fleischverarbeitungsräumlichkeiten (am rechten Bildrand), sowie den winzig kleinen Toura-Lebensmittelladen von Fräulein Fischer (rechts neben dem alten Mercedes).

Fleischverarbeitung in Maihof verlegt

1970 übergab Otto Dormann den Laden an seinen Schwiegersohn, Hermann Suter-Dormann. Weil die Emissionen (v.a. die Wursträucherei) jedoch die Anwohner an der Zwysigstrasse und am Schibiweg immer mehr störten, wurde die Fleischverarbeitung umgehend ins Maihofquartier verlegt. An der Wesemlinstrasse wurde nur noch der Verkaufsladen geführt. Dieser wurde aber in den 1980er Jahren völlig aufgegeben, das Gebäude abgerissen und ein neues Wohnhaus errichtet. Heute wird die Firma unter dem Namen „odo“ von Hermann Suter-Bähler an der Schubertstrasse 6 weiter geführt. Auffallend auf dem alten Foto ist auch, dass damals die Wesemlinstrasse schnurgerade bis ins Oberlöchli geführt wurde und über die Adligenswilerstrasse am Gundoldigenplatz endete.

Hünenbergstrasse verlängert

Die Hünenbergstrasse war einst eine Sackgasse und endete beim Haus Nr. 52. Im Jahre 1964 wurde die Hünenbergstrasse jedoch verlängert und zum Leidwesen aller Anwohner als grosse Umfahrungsstrasse



Wesemlinstrasse 72 im Jahr 2014

benutzt. Dies erfolgte, weil im selben Jahr auch die St. Anna-Strasse gebaut und mit der Schlösslihalde verbunden wurde (die Klinik St. Anna war bis zu diesem Zeitpunkt nur über die Adligenswilerstrasse erreichbar). So musste sich der Verkehr vom Würzenbach- ins Maihofquartier nicht mehr mitten durchs Wesemlin zwingen.



Hünenbergstrasse - früher Wesemlinstrasse 82-116

Eine weitere Folge davon war, dass alle Reiheneinfamilienhäuser ab der Wesemlinstrasse Nr. 80 umgetauft und der Hünenbergstrasse zugeteilt wurden. Noch heute weist ein Strassenschild „Hünenbergstrasse – früher Wesemlinstrasse 82 – 116“ darauf hin.

Walti Portmann

Intensives Jubiläumsjahr geht zu Ende

Für den Quartiergarten des Quartiers Wesemlin-Dreilinden, das „Areal Landschau Terrasse“, geht ein intensives Jubiläumsjahr zu Ende. Die geplanten Festivitäten konnten alle erfolgreich realisiert werden.



Selbstgemachte Konfi für das Quartierzmorge

Gefeiert wurde das 70-jährige Bestehen unter anderem beim Jubiläumspéro mit Vertreterinnen und Vertretern des Quartiers, der Stadt und des Zentralvorstandes des

Familiengartenvereins Luzern (FGVL). Es fand aber auch ein Tag des offenen Gartentors statt, es wurde ein Jubiläumsfilm gedreht „Das Lächeln vom Himmel“ (siehe Youtube) und es gab eine 60-seitige Jubiläumsfestschrift.

Interessante Gespräche

Das Jubiläumsjahr erlaubte es, uns vertieft mit unseren Pächterinnen und Pächtern über ihre Erfahrungen, Sorgen und Hoffnungen zum Gärtnern im Areal Landschau Terrasse zu unterhalten. Interessant war zu erfahren, dass sie sich sehr stark mit dem Areal identifizieren und die grosse Mehrheit sehr stark mit dem Quartier verwurzelt ist (Wohnort, Mitglieder des Quartiervereins, Wesemlin-Fasnacht etc.). Bei der jüngeren Generation sind diese Bande noch weniger stark entwickelt. Dies stellt eine unserer Herausforderungen dar.

Verankerung im Quartier

Verschiedene unserer neuen Gärtnerinnen und Gärtner sind wohnhaft im Unterlöchli. Der Verankerung im Quartier kommt, insbesondere im Zusammenhang mit der Mobilisierung der Bevölkerung für die Erhaltung der Gartenareale, grosse Bedeutung zu. Das Areal Landschau Terrasse stellt neben dem Kloster Wesemlin und dem Dreilindenpark die dritte verbleibende, grüne Oase des Quartiers dar.

Neben der home made Konfi für das Quartierzmorge bietet neu auch der „Tag des offenen Gartentors“ (30. August 2014) eine ideale Gelegenheit zum direkten Austausch zwischen Gärtnerinnen und Gärtnern des Areals Landschau Terrasse und der Bevölkerung des Quartiers.

Wir möchten uns hier bei den Verantwortlichen des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Vorstand des Areals Landschau Terrasse

(Charly Femmer, Präsident / Leo Bieri, Vize Präsident und Aktuar / Konstanze Mez, Kassier / Gruyo Pavlovic, Bauchef)



Beschwerden über Verhalten bei Glassammelstellen

In der Stadt Luzern gibt es 29 Glassammelstellen. Nicht alle scheinen jedoch die Regeln bei solchen Sammelstellen zu kennen. Deshalb hat das Strasseninspektorat der Stadt Luzern einen Brief an die Quartiervereine versandt:

Mittlerweile sind die alten Glassammelstellen an das neue Logistiksystem des Gemeindeverbandes REAL angepasst worden. Die modernisierten Sammelstellen erfreuen sich einer grossen Nachfrage und werden rege benützt.

Vor allem Lärmbelästigung

Leider gehen beim Strasseninspektorat immer wieder Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern ein, die durch unkorrektes Verhalten von Benutzerinnen und Benutzern der Sammelstellen in ihrer Wohnqualität beeinträchtigt werden. Dabei handelt es sich vor allem um Lärmbelästigungen, die beim Entsorgen entstehen, aber auch um

Abfälle, die unerlaubterweise auf den Arealen der Sammelstellen abgelagert werden. Das Strasseninspektorat erinnert daran, dass die Sammelstellen täglich zwischen 7 und 20 Uhr benützt werden dürfen. Ausserhalb dieser Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen sind Entsorgungen nicht zulässig.

Es ist zudem nicht gestattet, Abfälle bei den Sammelstellen zu deponieren, die nicht dorthin gehören. Dies gilt auch für PET-Flaschen, für deren Rücknahme die Glassammelstellen nicht ausgerüstet sind. Zulässige Separatabfälle (wie Glasflaschen oder Aludosen) sind in die entsprechenden Container einzuwerfen und dürfen nicht in Schachteln oder Tragetaschen daneben hingestellt werden.

Die Abfallbehälter der Sammelstellen sind ausschliesslich für nicht wiederverwertbare Leergebinde (z. B. für den Transport des Sammelguts verwendete Plastiksäcke) vorgesehen. Kartonschachteln und Papiertragetaschen sollen wieder mitgenom-

men und über die Kartonsammlung entsorgt werden. Das Beseitigen von illegal zurückgelassenen Abfällen verursacht – nebst einem negativen Erscheinungsbild – grossen Aufwand und damit erhebliche Kosten für alle Luzernerinnen und Luzerner.

Vorschriften einhalten

Im Interesse einer ruhigen und wohnlichen Umgebung appelliert das Strasseninspektorat an die Benutzerinnen und Benutzer, die geltenden Vorschriften konsequent einzuhalten und bedankt sich – auch im Namen der Anwohnerschaft der Sammelstellen – bei allen für ihre wertvolle Mithilfe und Rücksichtnahme.

Strasseninspektorat, Stadt Luzern

Für stadtspezifische Abfallfragen steht die Internetseite www.abfall.stadt Luzern.ch, der Abfuhrplan 2014 oder das Abfalltelefon der Stadt Luzern 041 429 80 20 zur Verfügung.

Ein Schatz für die Nachwelt im Felsberg

Getreu des diesjährigen Mottos „Aufbruch“ hatte der Um- und Neubau des Schulhauses Felsberg im Frühjahr gestartet. Verbunden mit einigen Einschränkungen für die Schülerinnen und Schüler, wie dem Wegfall eines Teiles des Pausenplatzes, wurden die einzelnen baulichen Massnahmen - vom Fällen einiger Bäume unter artistischem Geschick bis hin zum Einsatz der verschiedenen Baufahrzeuge - mit grossem Interesse und Spannung verfolgt. Nach wie vor sind sie Ausgangspunkt immer neuer Fragestellungen der Kinder.



Wer wohl den Schatz dereinst finden wird?

Am Dienstagvormittag, den 11. März, um 10.30 Uhr, wurde die schulinterne Grundsteinlegungsveranstaltung – mit einer gemeinsamen Verköstigung der Kinder und Lehrpersonen – auf dem mittleren Pausenplatz eröffnet. Dabei schienen vor allem die Kleinsten noch nicht so ganz zu durchschauen, was sich in den nächsten Minuten feierlich vollziehen würde – das Vergraben eines Schatzes!

Die Idee war einfach und genial: Wir vergraben eine Schatzkiste für die Nachwelt, welche die Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder am Tag davor mit persönlichen Produkten füllen dürfen. Was aber kann man der unbekannteren Nachwelt hinterlassen? Die Ideen waren so vielfältig wie die Kinder und reichten von Bastelarbeiten und kleinen Kunstwerken bis hin zu Gemälden und verschriftlichten Wünschen für die Zukunft. Beigelegt werden sollten ausserdem

noch Münzen und die aktuelle Tageszeitung als Nachlass. Das alles sollte in einem festlichen Rahmen vollzogen werden, im Beisein der wichtigsten, am Bau beteiligten Personen.

Nachdem sich alle ausreichend mit Wienerli, Käse und Brot gestärkt hatten, versammelte Oliver Klapproth – die mit der Baustellenkoordination betraute Lehrperson – alle Schüler und Kindergärtler vor dem Bauzaun. Feierlich schritten die Kinder klassenweise mit ihren jeweiligen Lehrpersonen über die Schwelle des seit Beginn der Arbeiten verbotenen Terrains, das der eine oder andere in Anbetracht der spannenden Baumassnahmen zu gerne schon viel früher einmal betreten hätte, und das seit einiger Zeit Ausgangspunkt zahlreicher „Ballrettungsaktionen“ geworden ist – sehr zum Leidwesen der aufsicht habenden Lehrpersonen und Bauarbeiter!

Die aufmerksamen Blicke der Kinder fielen auf unbekannte Gäste, welche sich auf dem Pausenplatz unter die Scharen der vertrauten Gesichter von Gross und Klein gemischt hatten. Das Rätsel um die Unbekannten löste sich schnell, als sich Kinder und Erwachsene um die Aushebung inmitten der Baustelle positioniert hatten: Dies mussten die Frauen und Männer sein, die die Schule schöner und neuer machen sollen! Namentlich waren von Seiten der Bauleitung u.a. Architekt Philippe Bürgler und Projektleiter Beat Heynen geladen, flankiert von weiteren Beteiligten des Umbauplanungsteams wie Teddy Henzi, dem Leiter Bau und Planung der Bildungsdirektion sowie den Vertretern der Schule, Volksschulrektor Rolf von Rohr und Schulleiterin Pia Deubelbeiss.

Die Spannung und Aufregung stieg weiter als die amtierende Stadträtin und Baudirektorin des Projektes, Manuela Jost, das Wort an die Versammelten richtete und gemeinsam mit den drei Schülerinnen Michelle, Sophie und Lea sowie Rolf von Rohr behelmt und mit Spaten in der Hand die Schatzkiste der Erde übergab – was von einigen Kindern fast andächtig verfolgt wurde.

Was man wohl denken wird, findet man die Kiste in ein paar hundert oder gar tausend Jahren? Diese Frage geleitete vielleicht ein paar Kinder in jener Nacht in ihre Träume. Wir hinterlassen der Nachwelt einen Schatz...!

Ann-Marie Restayn, IF-Lehrperson, Felsberg

Umbau Felsberg - eine logistische Herausforderung

Die Schulanlage Felsberg wird derzeit saniert. Drei Pavillons, der Singsaal und die Turnhalle werden unter anderem totalsaniert. Als erstes wird nun ein Neubau für die Kindergärten und das Betreuungsangebot anstelle der abgerissenen Liegenschaft Felsbergstrasse 18 gebaut. 2015 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Interview mit Projektleiter Beat Heynen, Immobilien Stadt Luzern

Ist der Baustart nach Wunsch verlaufen?

Der Start erfolgte wie geplant Ende Januar 2014, mit der Erstellung des Baustelleninstallationsplatzes und anschliessendem Abriss der Liegenschaft Felsbergstrasse 18. In der Zwischenzeit ist der Aushub für den ergänzenden Neubau erstellt und der

Baubeginn wurde am 11. März 2014 mit der Grundsteinlegung in der Form des Vergrabens einer „Schatzkiste“ mit den Schulkindern gebührend gefeiert.

Gibt es unerwartete Probleme?

Keine grundsätzlichen – jedoch gestaltet sich die logistische Herausforderung, sprich die verkehrstechnische Erschliessung der Baustelle, umfangreicher als erwartet. Der Zustand des Klosterplatzes ist ohnehin suboptimal und wird nun durch den Baustellenverkehr erneut in Mitleidenschaft gezogen. Dies führt zu erhöhtem Aufwand. Natürlich gehört auch die permanente Überwachung der Sicherheitsmassnahmen, bzw. der strikten Trennung zwischen Baustelle und Schulbetrieb unter dem obersten Aspekt der Sicherheit

zu nicht unerwartetem, aber intensivem Controlling.

Welches sind die grössten Herausforderungen?

Nebst den Herausforderungen, welche jeder Bau mit sich bringt, ist es hier vor allem das Bauen auf engstem Raum in Etappen und unter Schulbetrieb. Auch der Schutz der Mammutbäume ist ein zusätzlicher Einflussfaktor. Und notabene eben die Sicherheit sowohl auf der Baustelle, wie auch für die Kinder – „keine Unfälle“ ist oberstes Credo.

Manuela Marra

Weitere Informationen: www.stadt Luzern.ch
/ www.felsberg.vsluzern.ch (mit Webcam).

YOUNG VOICE

VIELE SPIELEN NUN PING-PONG

Das Schulhaus Felsberg wird gerade erneuert. Erneuerung heisst für uns: Umbau.

Vor ein paar Monaten hat der Umbau begonnen. Zuerst mussten viele Bäume, ausser die Mammutbäume, gefällt werden. Ihre Wurzeln haben sie sogar gesichert. Dies finden wir sehr toll, denn die Bäume sind schon alt und gehören zu unserem Pausenplatz.

Danach haben sie die Baustelle aufgebaut. Sie haben die Wiese abgezäunt und das Kindergartenhaus abgerissen. Wir fanden es lustig zuzuschauen, wie das Kindergartenhaus mit einem Kran zerstört wurde, es krachte einfach zusammen.

Es ist zwar spannend zu beobachten was auf der Baustelle alles läuft, jedoch haben wir auch weniger Pausengelände und wir haben fast keinen Platz zum Spielen. Wenn das Jugendmobil kommt ist der Pausenplatz vollgestopft. Wenn wir Fussballspielen fliegt der Ball manchmal über den Zaun. Zum Glück sind da noch die Lehrpersonen, die uns jedes Mal den Ball zurückholen. Seit der Baustelle spielen viele Kinder Ping-Pong und das ist lustig.

Wir haben uns langsam alle an die Baustelle gewöhnt und sind gespannt, was noch alles passiert und wie sich das Schulhaus verändert.

Klasse 5./6. D Felsberg

KiTa St. Anna gut gestartet



Fotos: Waltraud Portmann

In der KiTa St. Anna werden 90 Kinder pro Woche betreut

Sie sind nicht zu übersehen: Die farbigen Container im Unterlöchli. Am 6. Januar hat die KiTa St. Anna dort ihren Betrieb aufgenommen. Unterdessen ist alles gut eingerichtet und der Betrieb in drei Gruppen funktioniert laut der St. Anna Stiftung prima.

„Wir sind sehr gerne dort, auch wenn wir die direkte Nähe zur St. Anna Stiftung und den Schwestern ab und zu vermissen“, sagt Bernadette Schaller, Geschäftsleiterin der St. Anna Stiftung. Aber die Mitarbeitenden und natürlich die Kinder hätten sich sehr gut

eingelebt. „Sie schätzen die Nähe zur Natur und die einladenden Spazierwege abseits von Autostrassen.“

In der KiTa St. Anna werden pro Tag ca. 33 Kinder betreut. Die meisten Kinder sind laut Bernadette Schaller zwei bis vier Tage pro Woche in der KiTa. „Gesamthaft besuchen jede Woche 90 verschiedene Kinder die KiTa.“ Einige seien Kinder von Mitarbeitenden der Klinik Hirslanden. „Viele Kinder kommen jedoch aus dem näheren und weiteren Quartier, einzelne aus der Stadt.“

Derzeit sei die KiTa gut belegt. Es gebe aber immer mal wieder freie Plätze, zum Beispiel wenn Kinder wegen beruflichen Veränderungen der Eltern wegziehen. „Daher ist es gut, wenn interessierte Eltern sich mit der KiTa-Leitung per Telefon oder Internet in Verbindung setzen. Wir laden Eltern gerne ein, der KiTa einen unverbindlichen Besuch abzustatten. Frau Silvia Leupp, unsere KiTa-Leiterin, nimmt gerne den Betreuungsbedarf der Familie auf.“ Zudem könne man sich auch auf eine Warteliste setzen lassen.

Weitere Informationen: www.kita-stanna.ch

Manuela Marra



„Tag der offenen Tür“ in der Spielgruppe Purzelbaum

Die Spielgruppe Purzelbaum öffnet für alle Interessierten ihre Türen am Samstag, 17. Mai 2014, von 10.00 - 12.00 Uhr!

Anmeldeformulare für das Spielgruppenjahr 2014/2015 liegen ab sofort in der Spielgruppe (Abendweg 26) auf oder können per Email unter spielgruppepurzelbaum@gmail.com bestellt werden!

NEUE MITGLIEDER

Gefällt Ihnen die Quartierzeitung?
Wollen Sie die Aktivitäten des Quartiervereins unterstützen?

Dann werden Sie Mitglied.

CHF 25.- für Einzelmitglieder

CHF 40.- für Doppelmitglieder

Kontakt: Karen Ziegler, Stauffacherweg 15, 6006 Luzern, Tel. 041 410 46 10

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Armando Rabel, und ich bin als Immobilienberater bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.



+41 41 227 30 34
armando.rabel@walde.ch
www.walde.ch



gekodesign

let's design something great together

Wir gestalten für Sie

Logos | Signete
Geschäftspapiere
Flyer | Broschüren
Postkarten
Inserate
Plakate
Webpages
Firmen-Präsenz
auf FACEBOOK



Referenzarbeiten und Infos auf
www.gekodesign.ch

Jacqueline Moser | 078 680 54 89
jam@gekodesign.ch



HALLENBAD ALLMEND

Schwimm- und Wassersportkurse

*Trainieren im Wasser
Füt an Land*

- Aqua-Fit
- Aqua-Cycling
- Aqua-Zumba®
- Aqua-Rückentraining
- Div. Schwimmkurse

Buchen Sie jetzt Ihre kostenlose Aqua-Kurs Schnupperaktion!

www.hallenbadluzern.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflgetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 041 210 12 80
www.homecare.ch

Kurse in der Nähe vom Wäsmeli:

Yoga Center Luzern
Felsental 9, 6006 Luzern

Oberhalb Dietschibergbahn-Gebäude
Nähe Tennisplatz Tivoli

Anita Süess
079 603 06 87
suess@yogacenterluzern.ch

www.yogacenterluzern.ch



**yoga
center
Luzern**



enter
your center

attraktiv

vielseitig

zentral

LÖWEN

24 Geschäfte ganz in Ihrer Nähe! **Löwencenter Luzern**

JOBANGEBOT: SAMICHLAUS

Ja, zuerst kommt Ostern, aber die Planung läuft auch hier. Seit bald 20 Jahren ist eine Familie aus dem Quartier für den Auftritt des Wäsmeli-Samichlauses zuständig. Nun möchte sie das schöne Amt weitergeben. Damit die Tradition im Quartier erhalten bleibt, braucht es Nachfolger für dieses Amt.



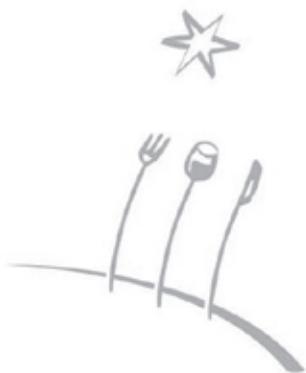
Gesucht wird eine engagierte Familie oder ein engagiertes Paar, welche/welches gerne folgende Aufgaben übernehmen möchte:

- Koordinationsitzung der Samichlausgruppe
- Einteilung der freiwilligen Mitarbeitenden
- Versand der Anmeldungen an die Familien
- Toureneinteilung
- Organisation des Samichlaus-Auszuges und der Familienbesuche

Sie sind interessiert? Die Samichlaus-Familie freut sich, Sie kennen zu lernen! Ein Anruf genügt.

Wäsmeli-Samichlaus: 041 410 92 07
wesemlindreilinden@gmx.ch

RESTAURANT
venus



**365 Tage für
alle geöffnet**

08.30 - 17.00 Uhr

Ob ein feines Mittagessen mit verschiedenen
Wahlmenüs am Buffet oder **Kaffee und
Kuchen** am Nachmittag, wir verwöhnen Sie
gerne - bei schönem Wetter auch draussen im
lauschigen Innenhof

★
Für Ihre Agenda

Sonntag, 11. Mai 2014, ab 11.00 Uhr

Spargelbuffet zum Muttertag

Ein kulinarisches Dankeschön

★
**Bankett und
Seminare**

Suchen Sie eine gepflegte Lokalität für eine
Geburtsstagsfeier, Räumlichkeiten für eine
Sitzung? Wir unterbreiten Ihnen **attraktive
Vorschläge** ganz nach Ihren Wünschen.

★
**Herzlich
Willkommen
Tag für Tag**

Restaurant Venus

im Betagtenzentrum Wesemlin

Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern

Tel. 041 429 29 49

IMMOBILIEN

VERWALTUNG

VERMITTLUNG

VERMIETUNG

BERATUNG

SCHÄTZUNG

SCHÄRLI & PARTNER

Immobilien-Treuhand AG
Fluhmattweg 3, 6004 Luzern
041 418 51 51

www.schaerli-partner.ch
info@schaerli-partner.ch

EG GMÜR UMZÜGE

RICHLI
Die Bodenmacher

MÖBEL

- + wegstellen
- + lagern
- + einräumen

BODEN

- + pflegen
- + renovieren
- + neu verlegen

Mit dem Angebot **BODENLEICHT**
entlasten wir Sie doppelt. Zunächst sorgen wir
uns um Ihre Möbel. Danach um Ihren Boden.

Gmür & CO AG
Tel. 041 360 60 00
www.gmuere-transport.ch

Richli AG
Tel. 041 288 85 85
www.richli-ag.ch

Neues Projekt - Generationen-Träff



Daten	Themen
16. April 2014	Spielen
21. Mai 2014	Billettautomat bedienen
18. Juni 2014	Entwicklungen im Sozialwesen
20. August 2014	Offen
17. September 2014	Computer & Internet
15. Oktober 2014	Stricken
12. November 2014	Backen
17. Dezember 2014	s'Wiehnächtelet

jeweils von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen gibt Ihnen
Simeon Peter, Soziokultureller Animator:
041 229 95 20

Ab Mitte April findet immer am dritten Mittwoch jedes Monats der Generationen-Träff statt. Es ist eines der ersten Projekte, welches aus der Bedürfniserhebung der Wäsmeli-Bewohnerinnen und -bewohner im Rahmen von „60plus“ entstanden ist.

Am 16. April wird im Wäsmeli-Träff der erste Generationen-Träff stattfinden. Dabei können sich Menschen jeglichen Alters spontan zu einem Kaffeeschwatz treffen, zusammen spielen, etwas Warmes oder Kühles trinken und Neuigkeiten austauschen. Zudem darf man sich bei diesen Treffen jeweils zu einem bestimmten Thema ein kurzes Referat anhören und z.B. seine praktischen Fertigkeiten im

Stricken oder der Computerbedienung auffrischen – oder auch anbieten.

Für Kinder und Jugendliche steht ab 15 Uhr jeweils zusätzlich das Jugend-Mobil auf dem Platz, das zu zahlreichen Spielen einlädt und durch eine Jugendarbeiterin vor Ort begleitet und animiert wird.

Erfahrungen austauschen

Der Generationen-Träff stärkt den Wäsmeli-Träff als zentralen Begegnungsort im Wäsmeli-Quartier für Jung und Alt. Ein Austausch zwischen den Generationen kann so niederschwellig und spielerisch stattfinden. Man kann gegenseitig Erfahrungen austauschen und Beziehungen innerhalb des Quartiers

pflegen. Diese Ziele stimmen mit den Leitlinien der Sozialen Arbeit der Katholischen Kirche überein, die den Wäsmeli-Träff als Quartiertreffpunkt fördert. Deshalb wird das neue, für alle offene Angebot im Rahmen des Profils offener Wäsmeli-Träff, von der Pfarrei St. Leodegar mit personellen und räumlichen Ressourcen unterstützt.

Das Team des Generationen-Cafés (Bild unten) freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und ist gespannt auf die kommenden erlebnisreichen, gemeinsamen Nachmittage.

Simeon Peter



Das Jugendmobil unterhält Kinder und Jugendliche



Das Projektteam mit Simeon Peter (rechts im Bild)

Aufbruchstimmung im Kapuzinerkloster

Mitte Mai ist es so weit: Die Brüder im Wesemlinkloster ziehen in den Westflügel. Dann beginnt die zweite Etappe des Umbaus. Dabei entstehen Studios für „klosternahes Wohnen“ und eine Arztpraxis.

Vielleicht erinnert man sich: Vor einem Jahr wurde die Klosterkirche Wesemlin geschlossen. Sie wurde zusammen mit dem benachbarten Westflügel renoviert. Die Brüder, die dort gewohnt hatten, mussten in den anderen Teil des Klosters umziehen; zum Teil in recht enge Zimmer.

Bereits vor einigen Monaten wurde die viel heller gewordene Kirche wieder eröffnet. Und nun freuen sich die Brüder auf die Rückkehr in den renovierten Flügel. Auf praktisch jeden warten zwei Zimmer, im klösterlichen Jargon „Zellen“ genannt: Ein Arbeitszimmer in soniger Lage und ein Schlafzimmer mit Dusche und WC.

Start zur zweiten Etappe

Wenn es so weit ist, beginnt Ende Mai die zweite Bauetappe. Im Ostflügel – also dem Teil des Wesemlinklosters, der sich Richtung Bushaltestelle erstreckt – werden ausser einer ärztlichen Gemeinschaftspraxis etwa zehn Studios errichtet für „klosternahes Wohnen“. Wer hier zu relativ günstigen Mietpreisen einzieht, ist bereit, sich im Rahmen der Möglichkeiten am Leben der Brüder zu beteiligen (hin und wieder Teilnahme am Gebet, gelegentliche Mitarbeit ...). Seit einigen Wochen ist eine Gruppe daran, die Modalitäten festzulegen. Sie wird im Spätherbst darüber informieren.



Die neuen Schlafzimmer sind fast fertig

Bilder: Kloster

Vorerst wartet Schwerarbeit auf die Brüder: Der ganze Trakt muss völlig geräumt werden. Dazu gehört auch die Auflösung der kloster-eigenen Druckerei und der Buchbinderei. Die Brüder Raymund Gallati und Longinus Gertz haben hier während Jahrzehnten mit vollem Einsatz gewirkt, so dass ihnen der Verzicht auf diesen Ort nicht leicht fällt.

Wer soll das bezahlen?

Bekanntlich kann der Orden der Kapuziner die umfangreiche Renovation des recht grossen Klosters nicht aus eigenen Mitteln finanzieren. Darum wurde eine Sammelaktion – neudeutsch „Sponsoring“ – initiiert. Zwar

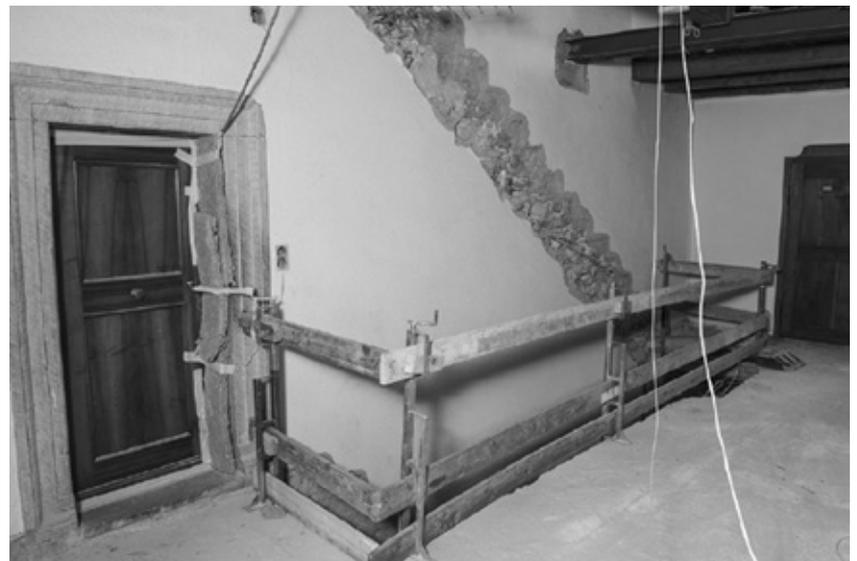
flossen die Spenden nicht so reichlich wie am Anfang erhofft. Doch nach wie vor gehen Spendengelder in recht erfreulichem Umfang ein. So besteht die Hoffnung, dass der Orden keinen Fremdkredit aufnehmen muss.

Walter Ludin

Weitere Informationen und aktuelle Fotos zum Umbau gibt es laufend unter www.klosterluzern.ch



Noch gibt es einiges zu tun



Die Arbeiten kommen gut voran

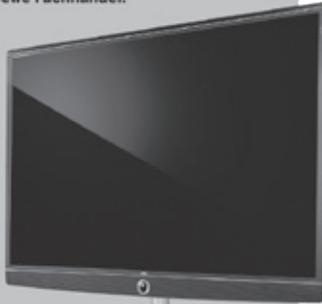
My Perfect Entertainment

macht Fernsehen zu einem großen Erlebnis.

Erleben Sie den neuen Loewe Art. Hochwertiges Smart Home Entertainment mit absolut überzeugendem Preis-Leistungs-Verhältnis. Natürlich in gewohnt brillanter Loewe Qualität und herausragendem Design.

Jetzt bei uns im Loewe Fachhandel.

Loewe
Neuheiten
Jetzt hier
erleben.



ERISMANN

Filiale Luzern Schönbühl 6 6006 Luzern 041 420 45 44
Filiale Uri Adligersriedstrasse 6467 Schönbühl 041 870 77 33
Service-Center Luzernerstrasse 28 6030 Ebikon 041 420 45 00
TV • HiFi • Multimedia info@erismann.ch www.erismann.ch

LOEWE.



Verkaufsladen - Schönbühl 6 - 6006 Luzern - Tel. 041 420 45 44
Servicecenter - Luzernerstr. 28 - 6030 Ebikon - Tel. 041 420 45 00

HESSEHAIRSTYLE

STYLES THAT SWING



041 410 11 28
WWW.HESSEHAIRSTYLE.CH
LÖWENSTR.9 VIS A VIS UNION

Alois Herzog AG

Sanitär, Spenglerei
Reparatur-Service



Tribschenstrasse 72
6005 Luzern
Tel. 041 368 98 98
Fax 041 368 98 99

SUCHE

hellen, einfachen und ruhigen
Raum/Atelier
evt. in gem. Praxis

Für Naturkosmetik-Behandlungen nach
Dr.Hauschka, Kneipp-Behandlungen,
Maniküre-Pediküre OPI.

Herzlichen Dank für jeden Hinweis.

Teresa Stössel
Unterlöchlistrasse 35
6006 Luzern
Teresa07@bluewin.ch
079 509 31 43

BALLET-STUDIO-WESEMLIN

Irene Aschwanden
Wesemlinstrasse 38, 6006 Luzern
Telefon 041 / 420 16 70
www.balletstudiowesemlin.ch

**BALLET für KINDER
und ERWACHSENE**

Gymnastik für Damen



Sanftes Licht statt Botox

Mit dem BEAUTY ANGEL wird die Haut auf natürliche Weise verjüngt. Ganz angenehm – ohne Chemie

und Nebenwirkungen. Stimuliert die Produktion von Collagen, Elastin und Hyaluron, mindert Falten und Feine Linien. Für einen strahlenden Teint und straffe Hautverfeinert die Poren und

Anti-Aging Package

Gesichtsreinigung, EST Hyaluron Serum, Beauty Angel ELT Licht 15 Minuten, EST Cultivate Cream

Herbstaktion 59.- statt 69.- *

VIP Chi Yang Energetic Face Package

Gesichtsreinigung, Stimulationsspeeling, Energetic Essence Ampulle, Physio Massage 30 Min, Harmony Pack (Nachtkerzenöl, Ginseng, Hyaluronsäure)

Beauty Angel ELT Licht 15 Minuten, EST Cultivate Cream

Herbstaktion 235.- statt 259.- *

*Herbstaktion gültig bis 30.11.13

Neu und exklusiv in der Zentralschweiz

Kosmetikstudio Isabella | Abendweg 22 | 6006 Luzern
Telefon/Fax: 041 420 85 32 | Mobile 079 432 18 85

isabella



Die Spielgruppe Purzelbaum bietet jedes Jahr rund 70 Kindern einen Spielraum, in welchem sie in ihrer persönlichen Entwicklung durch die Wahrnehmung aller Sinne begleitet und gefördert werden.

Zur Unterstützung des Teams suchen wir auf den Start des nächsten Spielgruppenjahres (Ende August 2014) eine/n

ADMINISTRATIVE/N SUPPORTER/IN
(Home Office mit Jahresarbeitszeit von 10 %)

mit menschlichem und kommunikativem Geschick. Als Dreh- und Angelpunkt in diesem lebhaften Umfeld organisieren, koordinieren, korrespondieren Sie und garantieren so einen reibungslosen Ablauf für den Spielgruppenalltag. Sie sind eine engagierte, flexible Persönlichkeit mit Zahlenflair, welche gerne selbständig und teamorientiert arbeitet.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns sehr über Ihre schriftliche Bewerbung. Sollten Sie Fragen haben, sind wir gerne für Sie da!

Verein Spielgruppe Purzelbaum,
c/o Esther Sieber, Hünenbergstrasse 29, 6006 Luzern
oder spielgruppepurzelbaum@gmail.com, 041 420 07 01



wäsmeli
drogerie
reform
haus

**Überraschend
vielseitig**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Daniel Schwery
und Ihr Wäsmeli Drogerie Team

info@waesmeli-drogerie.ch
Telefon 420 35 20

APRIL

2. MI **Besinnungsnachmittag**, 14:30, Hofschule Für Erwachsene/Senjoren
8. DI **Stricken**, ab 14:00, Rothenburgerhaus
9. MI **Beten für Familien**, 09:00, Klosterkirche Wesemlin
9. MI **Chinderkafi**, ab 09:00, Wäsmeliträff
10. DO **Dora und Annabelle**, ab 14:00, Start Morgenstern 3, BZ Wesemlin
2 Clowninnen zu Besuch auf den Abteilungen / Infos:
eugen.buetler@stadtluzern.ch
11. FR **Generalversammlung Quartierverein**, 19:15, Casino Luzern
12. SA **Biberanlass**, Pfadiheim, www.biber-wesemlin.ch
12. SA **Familiengottesdienst** zum Palmsonntag, 17:15, Hofkirche
16. MI **Generationen-Träff** mit Jugendmobil, 14:30-17:00, Wäsmeliträff
18. FR **Familienfeier** zum Karfreitag, 17:00, Hofkirche
20. SO **Osterfeier für Familien** ums Osterfeuer, 09:00, Wäsmeliträff
23. MI **Beten für Familien**, 09:00, Klosterkirche Wesemlin
25. FR **Filmnachmittag**, 15:30, Saal Abendstern, BZ Wesemlin
„Hans Erni, ein Jahrhundertkünstler“
27. SO **Erstkommunionfeier**, 10:30, Hofkirche
30. MI **Mallet Duo**, 15:30, Saal Abendstern, BZ Wesemlin
Virtuose Xylophon- und Marimbamusik

MAI

1. DO **Halbtageswanderung** Raten-Gottschalkenberg-Raten, ab ca. 11:00 Für Frauen
1. DO **Vorlesung mit Wendel Herger**, 14:30, Aufenthaltsraum, BZ Dreilinden
2. FR **Zirkus Caramelli**, 18:00, Turnhalle Utenberg
6. DI **Stricken**, ab 14:00, Rothenburgerhaus
7. MI **Beten für Familien**, 09:00, Klosterkirche Wesemlin
8. DO **Besuch im Kinderspital**, ab 13:00
Ab 5 Jahren bis 2. Klasse
8. DO **Versöhnungsweg für Erwachsene** (1. von 3), 20:00 - 21:30, alte Hofschule
9. FR **Lottonachmittag**, 15:00, Restaurant Venus, BZ Wesemlin
10. SA **Biberanlass**, Pfadiheim
15. DO **Chinderkafi**, ab 14:45, Wäsmeliträff
15. DO **Maiandacht Hergiswald**, 19:30 Für Erwachsene
15. DO **Versöhnungsweg für Erwachsene** (2. von 3), 20:00 - 21:30, alte Hofschule
16. FR **Modeschau**, ab 10:00 Verkauf/ 15:00 Modeschau, Saal Abendstern, BZ Wesemlin

17. SA **Tag der offenen Tür Spielgruppe**
Purzelbaum, 10:00-12:00, Abendweg 26, 6006 Luzern
17. SA **Gross&Chli feiern**, 17:30, Wäsmeliträff
18. SO **Meditative Stadtwanderung**, 14:00-18:00, Beginn beim Historischen Museum, Schlusspunkt beim Rhynauerhof
18. SO **Ländlernachmittag**, ab 14:00, Restaurant Venus, BZ Wesemlin
20. DI **Stricken**, ab 14:00, Rothenburgerhaus
21. MI **Beten für Familien**, 09:00, Klosterkirche Wesemlin
21. MI **Bobbycar-Parcours**, 14:30, Schulhaus Unterlöchli, Kinder bis 10 Jahre
21. MI **Generationen-Träff** mit Jugendmobil, 14:30-17:00, Wäsmeliträff
22. DO **Wallfahrt** in die Lombardei, 2 Tage Für Erwachsene / FG St. Leodegar
22. DO **Versöhnungsweg** für Erwachsene (3. von 3), 20:00 - 21:30, Wäsmeliträff
25. SO **Versöhnung feiern** - Weg in freier Natur, für Familien, 09:45 - 17:28, Triumphbogen
Anmeldung bis 12.5.14:
regula.keiser@kathluzern.ch
28. MI **Chinderkafi**, ab 09:00, Wäsmeliträff

JUNI

1. SO **Ländlerbeiz**, 14:00, Café Lindentreff, BZ Dreilinden, mit Kapelle „Glück um Stall“
3. DI **Stricken**, ab 14:00, Rothenburgerhaus
3. DI **GV des Verein Kinderheim Titlisblick**, 17:30, Wesemlinring 7, 6006 Luzern
4. MI **Beten für Familien**, 09:00, Klosterkirche Wesemlin
5. DO **Chorkonzert** des Chors Buchrain, 18:45, Aufenthaltsraum BZ Dreilinden
6. FR **Bildervortrag**, 15:30, Schulungsraum, BZ Wesemlin
Daniel Studhalter zeigt Bilder über Portugal
6. FR **Wäsmeli-Höck**, für Jung und Alt, 20:00, Wäsmeliträff
8. SO **Pfingstgottesdienst** zum Jahresthema „Wind“, 11:00, Hofkirche
10. DI **Musik- + Tanzcafé** mit Live-Musik, 15:30, Saal Abendstern, BZ Wesemlin
11. MI **Flohmarkt** für Kids + Teens, 14:30 - 16:30, Schulhausplatz Felsberg
12. DO **Chinderkafi**, ab 14:45, Wäsmeliträff
14. SA **Biberanlass**, Pfadiheim
14. SA **Gross&Chli feiern**, 17:30, Wäsmeliwaldkapelle (bei Regen im Wäsmeliträff)
15. SO **Quartierzmenge**, ab 09:00 beim Kloster.
Bei schlechtem Wetter im Träff
15. SO **Senjorenausflug**, 13:30, Klosterkirche
15. SO **Gitarren- und Tamburicamusik**, 16:00, Saal Abendstern, BZ Wesemlin
17. DI **Stricken**, ab 14:00, Rothenburgerhaus

18. MI **Beten für Familien**, 09:00, Klosterkirche Wesemlin
18. MI **Generationen-Träff** mit Jugendmobil, 14:30-17:00, Wäsmeliträff
20. FR **„Wiener Kaffeehaus“**, 15:30, Restaurant Venus, BZ Wesemlin, Akkordeon und Gesang mit Jean Luc Oberleitner
25. MI **Chinderkafi**, ab 09:00, Wäsmeliträff
25. MI **Halbtagesausflug** mit der Altersgemeinschaft, ab ca. 13:00, nach Seelisberg mit Besuch der Kapelle „Maria Sonnenberg“
25. MI **Musik- und Tanznachmittag**, 14:30, Aufenthaltsraum, BZ Dreilinden
25. MI **Konzert** mit dem Kinderchor Wesemlin, 18:30, Aula Schulhaus Utenberg
26. DO **Tageswanderung**, ab ca. 09:00, Sörenberg - Gloggematt - Flüfli, für Frauen
28. SA **Schulschluss- und Lagersegengottesdienst**, 17:15, Hofkirche
29. SO **Firmung**, Hofkirche

JULI

4. FR **Wäsmeli-Höck**, 20:00, Wäsmeliträff Für Jung und Alt
31. DO **Feier zum Nationalfeiertag**, 19:30, Hofkirche

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Öffnungszeiten des Café Lindentreff im Betagtenzentrum Dreilinden, Montag bis Samstag 09.00 - 17.00
Sonn- und Feiertage 10.30 - 17.30

Jeden Mittwoch 16.00 - 17.00 Chorprobe
Wesemlin-Chor, Singfreudige Senioren sind herzlich eingeladen. BZ Wesemlin, Tel. 041 429 29 29

IMPRESSUM

Herausgeber

Quartierverein Wesemlin-Dreilinden
www.wesemlin.ch
www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden

Präsident: Peter Frei

G: 041 210 45 90 / pf@pfarch.ch
Post an: Peter Frei, Winkelriedstrasse 47, 6003 Luzern

Redaktion, Web & Facebook

Manuela Marra / wesemlindreilinden@gmx.ch

Agenda

Barbara Häfliger / sentibar@gmx.ch

Inserate

Peter Stadelmann, Mettenwylstrasse 16, 6006 Luzern / dmp_wesemlin@bluewin.ch

Konzept und Gestaltung

Jacqueline Moser / www.gekodesign.ch

Auflage

2800 Exemplare / Erscheint 3x pro Jahr

Redaktionsschluss Sommerausgabe

31. Mai 2014

Druck

Druckerei Ebikon AG
www.druckerei-ebikon.ch



Posts auf Facebook

Die Facebookseite des Quartiers Wesemlin-Dreilinden entwickelt sich immer mehr zu einer quartierinternen Online-Pinnwand. Wer selber etwas posten möchte, weil er/sie etwas sucht oder etwas zu vergeben/verkaufen hat, kann dies jederzeit tun. Der Post erscheint dann auf der rechten Seite unter „Aktuelle Beiträge anderer Nutzer“. Man kann dort also auch jederzeit nachschauen, ob jemand etwas anbietet, was man gerade braucht/sucht.

GV im Casineum

Am Freitagabend, **11. April**, findet im Casineum die diesjährige Generalversammlung statt. Der Quartierverein Wesemlin-Dreilinden blickt auf das vergangene Vereinsjahr zurück und gibt einen Ausblick auf das laufende Jahr. Gastrednerin ist Stadträtin und Bildungsdirektorin Ursula Stämmer.

Führungen durch Hofkirche

Wenn Sie in die fast eineinhalbttausendjährige Baugeschichte eintauchen möchten, wenn Sie ein Blick auf Kostbarkeiten des reichen Kirchenschatzes gelüftet, wenn Sie einmal den imposanten Dachstuhl durchschreiten und dabei versteckte Details entdecken wollen, wenn Sie neugierig sind auf das komplexe Funktionieren einer Kirchenorgel, kurz, wenn Sie unsere Hofkirche, die rund 300 Jahre lang als „Kathedrale“ des päpstlichen Nuntius gedient hat, näher kennenlernen möchten, dann können Sie das tun! Die Pfarrei und die katholische Kirchgemeinde geben Ihnen mit einem geführten Rundgang die Gelegenheit dazu. Dieser findet bis Ende Juni jeweils am Freitag von 16.30 – 18.00 Uhr (oder nach Vereinbarung) statt.



Da die Platzzahl beschränkt ist, empfiehlt sich eine Anmeldung beim Pfarrei-Sekretariat (041 229 95 00 oder st.leodegar@kathluzern.ch). Der Ticket-Preis beträgt Fr. 15.- für Erwachsene, Fr. 5.- für Jugendliche von 10-16 Jahren, für Jüngere ist's gratis.

Weitere Informationen: www.hofkirche.ch
Romano Mina

Kinderzirkus Caramelli lädt ein

Am Freitagabend, **2. Mai**, um 18.00 Uhr, heisst es in der Utenbergturnhalle wieder: „Vorhang auf für die kleinen Zirkusartisten mit den grossen Zirkusherzen.“ Die letztjährigen Artisten haben das Publikum begeistert! Auch in diesem Jahr zeigen 24 Kinder aus dem Quartier, Klein und Gross sowie Jung und Alt, ein packendes Programm mit vielen herzhaften Kunststücken, die Sie bestimmt zum Staunen und Lachen bringen. Am Schluss der Vorführung gibt es eine Türkollekte.



Neue Geschäftsführung Drogerie



Seit bald einem Jahr ist Nadine John die neue Geschäftsführerin der Wäsmeli Drogerie. Im Juli 2013 hat sie die operative Leitung übernommen. Geschäftsinhaber bleibt Daniel Schwery, welcher Anfang dieses Jahres eine kleine Vertriebsfirma mit Eigenproduktion – hauptsächlich im Apotheken-/Drogeriebereich – übernommen hat. Nadine John hat die 4-jährige Ausbildung zur Drogistin gemacht, anschliessend Berufserfahrung gesammelt und letztes Jahr die höhere Fachschule für Drogistinnen und Drogisten erfolgreich abgeschlossen.

KONZERT KINDERCHOR WESEMLIN

Der Kinderchor Wesemlin lädt am Mittwoch, **25. Juni**, zum Konzert in der Aula Utenberg ein. Los geht es um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Du bist in der Primarschule und möchtest auch im Kinderchor Wesemlin mitsingen? Dann melde dich bis am 5. Juli für das kommende Schuljahr an: eva.zihlmann@stadtluern.ch (079 430 99 38 / 041 420 31 90). Schnupperabende: Jeweils am Montag um 16.30 Uhr.

Rüddige Kinderfasnacht im Träff



Ganz viele Prinzessinnen, Cowboys, Indianer, Ritter und Piraten, aber auch Hexen, Hasen, Schlümpfe, Zwerge und Feen haben am 19. Februar zusammen mit ihren Eltern den Weg in den Träff gefunden um dort gemeinsam Fasnacht zu feiern. Die Kinder konnten zu Guggenmusik und klassischen Kinderhits tanzen und den „grossen“ Clowns nacheifern. Nach soviel Bewegung – und das im entsprechenden Kostüm – war eine kurze Pause sehr willkommen. Gestärkt mit Hotdogs und reichlich Sirup (gesponsert von der Gesellschaft an der Klostermauer – herzlichen Dank an dieser Stelle!) ging es dann in die nächste Runde. Die Kinder durften verschiedene Posten durchlaufen: Sei es Masken oder Hüte basteln, Mohrenkopfschleudern und Popcorn-Angeln, Büchsenwerfen oder sich von Isabella schminken lassen – alle Posten waren sehr gut besucht und beliebt. Da machte es auch nichts, dass man teils ganz schön lange anstehen musste. Aber in dieser Zeit konnte man ja die anderen Sujets bewundern! Mit einer grossen Konfettischlacht und vielen zufriedenen Gesichtern endete die diesjährige Kinderfasnacht. Das Veranstalterteam (Frauengemeinschaft und engagierte Frauen aus dem Quartier) freut sich bereits auf die Kinderfasnacht 2015!

Brigitte Schön

Quartierzmorge



Schon bald riecht es beim Kloster Wesemlin wieder nach frischen Gipfeli, Weggli und Zopf. Das Quartierzmorge findet in diesem Jahr am **Sonntag, 15. Juni** statt. Bei schlechtem Wetter wird im Träff zmörgelet.